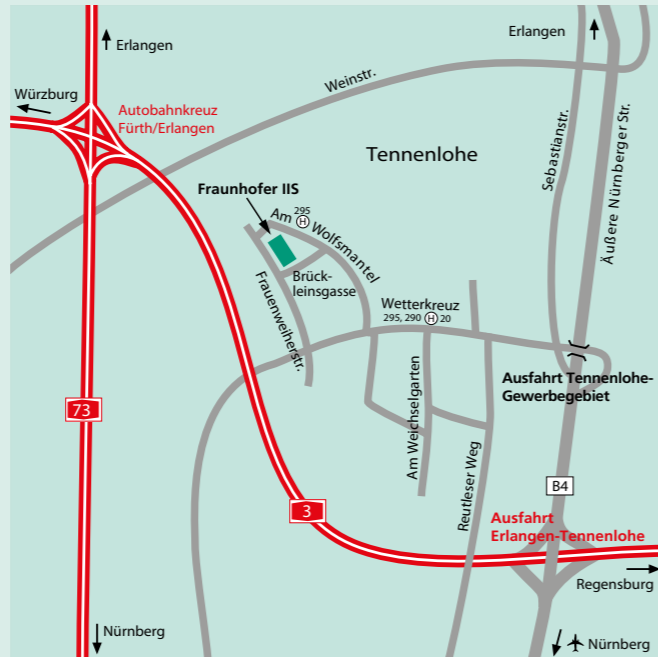


Fraunhofer-Institut für
Integrierte Schaltungen IIS
Eventmanagement
Susanne Ruhland
Am Wolfsmantel 33

91058 Erlangen



**Fraunhofer-Institut für
Integrierte Schaltungen IIS**

Am Wolfsmantel 33
91058 Erlangen

**Fraunhofer-Institut für
Integrierte Schaltungen IIS**

Institutsleitung
Prof. Dr.-Ing. Albert Heuberger
(geschäftsführend)
Dr.-Ing. Bernhard Grill

Am Wolfsmantel 33
91058 Erlangen

Veranstaltungsorganisation
Susanne Ruhland
Telefon +49 9131 776-2020
Fax +49 9131 776-1649
events@iis.fraunhofer.de

Unternehmenskommunikation
Thoralf Dietz
Telefon +49 9131 776-1630
Fax +49 9131 776-1649
pr@iis.fraunhofer.de
www.iis.fraunhofer.de

Campus der Sinne
Dr.-Ing. Jens-Uwe Garbas
Telefon +49 9131 776-5160
jens.garbas@iis.fraunhofer.de

**Technische Fakultät der
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg (FAU)**

Studiendekan
Prof. Dr.-Ing. Elmar Nöth

Martensstr. 5a
91058 Erlangen

Veranstaltungsorganisation
Christiane Maerten
Telefon +49 9131 85-27282

Daniel Miribung
Telefon +49 9131 85-29592
tf-stib@fau.de
www.tf.fau.de

Fraunhofer
IIS

**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR
INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS**

DO, 8.11.2018, 17:00 UHR, FRAUNHOFER IIS

CAMPUS DER SINNE
DIE ZUKUNFT MIT ALLEN SINNEN
BEGREIFEN

OFFENE WERKSTATT –
TECHNISCHE DISZIPLINEN UND
GEISTESWISSENSCHAFTEN IM DIALOG



FAU
FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
TECHNISCHE FAKULTÄT



Sehr geehrte Damen und Herren,

der »Campus der Sinne« stellt sich der Herausforderung, menschliche Wahrnehmungsprozesse zu digitalisieren und Sinnesempfindungen aus der realen in die virtuelle Welt zu übertragen und auszuwerten. Vom »Internet der Dinge« zum »Internet der Sinne«, das ist die Vision, die die Forscher antreibt. Der »Campus der Sinne« ist eine gemeinsame Initiative des Fraunhofer-Instituts für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV und des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS unter Einbeziehung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) als universitärer Partner.

In der Podiumsdiskussion »Offene Werkstatt – Technische Disziplinen und Geisteswissenschaften im Dialog« erwarten wir eine spannende Expertendiskussion über die Visionen, Möglichkeiten, aber auch Risiken dieser zukunftsweisenden Entwicklung. Begleitend zur »Offenen Werkstatt« wird es eine kleine Ausstellung mit aktuellen Forschungsergebnissen geben. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Prof. Dr.-Ing. Albert Heuberger
Institutsleiter Fraunhofer IIS

Prof. Dr.-Ing. Reinhard Lerch
Dekan der Technischen Fakultät

PROGRAMM

Moderation: Dr. Julia M. Jonas

17:00 Uhr Eröffnung
Prof. Dr.-Ing. Albert Heuberger
Institutsleiter des Fraunhofer IIS
Prof. Dr.-Ing. Reinhard Lerch
Dekan der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)

17:10 Uhr Einführungsvortrag:
»Die Zukunft mit allen Sinnen begreifen«
Dr. Andreas Gundelwein, *Deutsches Museum*

17:45 Uhr Statements der Expertenrunde

Prof. Dr. Andrea Büttner
Director Campus der Sinne, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) | Fraunhofer IVV

Prof. Dr.-Ing. Albert Heuberger
Institutsleiter des Fraunhofer IIS

Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger
Präsident der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)

Dr. Rudolf Kötter
Zentralinstitut für Angewandte Ethik und Wissenschaftskommunikation Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)

PD Dr. techn. habil. Stefan J. Rupitsch
Lehrstuhl für Sensorik, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)

19:00 Uhr Imbiss

PODIUMSTEILNEHMER



Dr. Andreas Gundelwein
»Die Zukunft mit allen Sinnen begreifen – das bedeutet kein unüberschaubares multimediales Angebot gemäß moderner Konsumgewohnheiten, sondern ein abgestuftes Auswahlmenü für unterschiedliche Zielgruppen mit unterschiedlichen Tempi.«

Dr. Andreas Gundelwein studierte Ur- und Frühgeschichte, Bodenkunde und Geologie an den Universitäten Hamburg und Freiburg/Brsg. und promovierte nachfolgend im Fachbereich Geowissenschaften an der Universität Hamburg. Nachfolgend engagierte er sich in verschiedenen Ausstellungsvorhaben und Projekten der Wissenschaftsvermittlung zu Bergbau-, Umwelt- und Wissenschaftsthemen. Seit 2014 ist er Mitglied der Museumsleitung des Deutschen Museums München und dort für den Bereich Ausstellungen und Sammlungen zuständig.



Prof. Dr. Andrea Büttner
»Ich finde am spannendsten, dass die Forschung mir hilft, mich selbst als Mensch besser zu verstehen und mir viele Phänomene des Menschen erst dadurch aufgezeigt werden, wenn wir versuchen, diese in Maschinen zu übersetzen.«

Prof. Dr. rer. nat. Andrea Büttner studierte Lebensmittelchemie an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und promovierte und habilitierte an der Technischen Universität München (TUM) im Bereich der Aromaforschung. Seit 2007 etablierte sie am Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung IVV die Abteilung Analytische Sensorik, deren Leiterin sie wurde. Parallel etablierte und leitete sie die Arbeitsgruppe Aromaforschung an der FAU, wo sie 2012 auf die W2-Professur für Aromaforschung und 2017 auf die W3-Professur für Aroma- und Geruchsforschung berufen wurde. Seit 2017 ist sie zudem stellvertretende Institutsleiterin des Fraunhofer IVV.



Prof. Dr.-Ing. Albert Heuberger
»Haptik und Gerüche sind beispielsweise im Internet noch nicht greifbar. Mit dem Campus der Sinne wollen wir neue Möglichkeiten schaffen, um solche Eindrücke transportieren und lokal präsent haben zu können.«

Prof. Dr.-Ing. Albert Heuberger studierte Elektrotechnik an der FAU, wo er mit dem Thema »Untersuchungen zur Versorgungsqualität im mobilen Kanal in digitalen Satellitenrundfunksystemen« promovierte. Ab 1987 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer IIS, seit 2011 ist er geschäftsführender Institutsleiter. Seine Forschungsschwerpunkte sind Internet-of-Things-Kommunikation, Lokalisierung und kognitive Sensorik. Prof. Heuberger ist zudem Inhaber des Lehrstuhls für Informationstechnik an der FAU.



Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger
»Künstliche Intelligenz und die natürlichen Sinne, der menschliche Geist – das ist eine hervorragende Kombination. Der Dialog, der in diesem Bereich an der FAU zwischen den Fakultäten schon bisher wissenschaftlich vernetzt geführt wird, findet seine Fortsetzung und weitere Ausgestaltung in der offenen Werkstatt des Campus der Sinne. Gestalten wir also den »Sinneswandel!«

Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger studierte Informatik mit Nebenfach Mathematik an der FAU und promovierte 1996 mit einer Arbeit zur statistischen Objektmodellierung und -erkennung. Nach einem Aufenthalt als Gastwissenschaftler am Massachusetts Institute of Technology (M.I.T.) und am Computer Science Department der Stanford University wechselte er in die Industrie. Später übernahm er den Lehrstuhl für Mustererkennung an der FAU und wurde als »Medizintechniker« Zweitmitglied der Medizinischen Fakultät der FAU. Seit dem 1. April 2015 ist er Präsident der FAU.



Dr. Rudolf Kötter
»Sinnliche Erfahrung ist immer gegenwartsbezogen. Zukünftiges muss also real simuliert werden, um Sinneseindrücke zu vermitteln, die aber selbst dann nur sekundäre Qualität besitzen.«

Dr. Rudolf Kötter war Geschäftsführer des Zentralinstituts für Wissenschaftsreflexion und Schlüsselqualifikationen an der FAU.



PD Dr. techn. habil. Stefan J. Rupitsch
»Ein bedeutendes Ziel der Sensorik ist die Nachahmung der fünf menschlichen Sinne Hören, Riechen, Schmecken, Sehen und Tasten. In einigen Bereichen sind handelsübliche Sensoren den menschlichen Sinnen bereits überlegen. Viele für uns selbstverständliche Wahrnehmungen lassen

sich allerdings selbst mit modernsten Sensoren nur bedingt nachbilden und stellen die Wissenschaft deshalb vor große Herausforderungen.«

PD Dr. techn. habil. Stefan J. Rupitsch studierte Mechatronik an der Johannes Kepler Universität Linz und promovierte dort im Bereich der akustischen Mikroskopie. Seit Dezember 2008 forscht und lehrt er an der FAU am Lehrstuhl für Sensorik. Er habilitierte sich im Fachgebiet Elektrische Messtechnik und Sensorik. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen u. a. elektromechanische Sensoren und Aktoren, Energy-Harvesting-Systeme sowie ultraschallbasierte Diagnose- und Therapieverfahren.



Moderation: Dr. Julia M. Jonas
Dr. Julia M. Jonas ist Senior Researcher an der FAU. Am Institut für Wirtschaftsinformatik beschäftigt sie sich in Forschung, Lehre und Projekten mit dem Innovieren in Servicesystemen, über Disziplinen und Unternehmensgrenzen hinweg.

ANMELDUNG

DONNERSTAG, 8. NOVEMBER 2018, 17:00 UHR
FRAUNHOFER IIS, ERLANGEN

Bitte melden Sie sich
per Fax: +49 9131 776-1649
per E-Mail: events@iis.fraunhofer.de
per Post (Adresse rückseitig) für die Veranstaltung an.

Titel

Vorname

Nachname

Firma, Institution

Abteilung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!

Hinweis Bild- und Tonaufnahmen: Es können Film-, Bild- und/oder Tonaufnahmen auf der Veranstaltung gemacht werden. Mit Ihrer Teilnahme an der »Offenen Werkstatt – Technische Disziplinen und Geisteswissenschaften im Dialog« stimmen Sie daher zu, dass Film-, Bild- und Tonaufnahmen, auf welchen Sie zu erkennen sein können, kommerziell und nicht-kommerziell, inhaltlich, zeitlich und örtlich unbeschränkt sowie vergütungsfrei ausgestrahlt, verbreitet, insbesondere in Medien genutzt und auf individuellen Abruf öffentlich zugänglich und wahrnehmbar gemacht werden können. Dies gilt insbesondere im Rahmen der medialen Berichterstattung über die Veranstaltung sowie für eine Veröffentlichung auf den Webseiten des Fraunhofer IIS und zugehörigen Internetangeboten.

Datenschutzerklärung: Im Rahmen der Anmeldung für die Veranstaltung »Offenen Werkstatt – Technische Disziplinen und Geisteswissenschaften im Dialog« müssen einige Pflichtangaben getätigt werden. Dazu gehören Firma, Titel, Vor- und Nachname und Begleitperson. Die Verarbeitung der Pflichtangaben erfolgt, um Sie als Teilnehmer der Veranstaltung identifizieren zu können, zur Reservierung des Teilnehmersplatzes sowie der Erstellung von Namensschildern. Nur so ist uns die Planung und Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs möglich. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Anfrage der interessierten Teilnehmer und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die Erfüllung des Teilnehmervertrages und den vorvertraglichen Maßnahmen erforderlich. Die für die Veranstaltung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf von 6 Monaten von uns gespeichert, soweit Sie nicht in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.